Monorchis (L.) R. Br. Verdins; *Cephalanthera rubra* (L.) Rich. Marlinger Berg; *Listera cordata* (L.) R. Br. Marlinger und Spronser Alpen [alle 1].

Iris sambucina L. Labers [1].

† *Agave americana* L. Küchelberg [1].

Ornithogalum umbellatum L. β *tenuifolium* Gratsch [1].

Juncus trifidus L. Kals-Matreier Thörle!!

Carex nigra All. Kurzras!!

Sesleria disticha (Wulf.) Pers. Kals-Matreier Thörle!!

Berichtigung eines Druckfehlers im vorjährigen Referat S. CLXXII: *Cynodon Dactylon* Pers. Statt „von mir bereits 1858 in der Innsbrucker Gegend beobachtet, an Lokalitäten, die eine neuere Einschleppung „kann“ wahrscheinlich machen,“ muss es heissen „kaum“ wahrscheinlich machen. R. v. Uechtritz.

XXII. Pteridophyta.

(1884—1885.)

Referent: Chr. Luerssen.

Vorbemerkung.

Wenn das erste Referat über die wichtigeren neuen Funde von Pteridophyten noch zahlreiche Lücken aufzuweisen hat, so möge dies damit entschuldigt werden, dass dem Referenten eine umfangreichere Spezialliteratur in Eberswalde nicht zu Gebote steht und dass zahlreiche Amtsgeschäfte ihn bisher an eingehender Benutzung der Berliner Bibliotheken hinderten. Die weiteren Referate sollen nach Kräften vollständig geliefert werden. Eine wesentliche Erleichterung würden die Arbeiten erfahren, wollten die Verfasser namentlich von in weniger verbreiteten Vereinsschriften erscheinenden Publikationen letztere dem Referenten, wenn auch nur auf jedesmalig kurze Zeit leihweise, zur Einsicht übersenden, die Entdecker neuer Standorte seltener oder kritischer Formen Belegexemplare unter genauer Fundortsangabe zur Ansicht mittheilen.

1. Preussen. (Vergl. S. CXXXIII.)

Literatur.

1. Bericht über die 23. Versammlung d. preuss. botan. Vereins zu Memel 1884; Vgl. Preussen, No. 1.
2. Der Bericht für 1885 war mir noch nicht zugänglich; doch konnte ich einzelne Angaben dem Referat des Herrn R. Caspary entnehmen.
3. Sanio, Nachtrag zu dem Artikel „Die Gefässkryptogamen und Characeen der Flora von Lyck in Preussen“; Verhandlungen d. bot. Vereins d. Prov. Brandenburg. XXV. 1883 (erschienen 1884), S. 60.

Athyrium Filix femina (L.) Roth. var. *fissidens* Döll, forma *molle* (Schreb.). In der Dallnitz und am Rande der Lyckflusswiesen vor dem Dallnitzwart, häufiger im Milchbuder Forstreviere; — forma *dentata* (Hoffm.) in der Dallnitz bei Lyck; — var. *multidentata* Döll. Dallnitz am Rande der Lyckflusswiesen, Baranner Forst in den Tatarenbergen, Mroser Wald, Czymocher Wald; ferner die hierher gezogenen Formen *clausum* Sanio und *acrostichoideum* (Bory) im Baranner Forst in den Tatarenbergen [sämmtlich 3]; *Asplenium Trichomanes* Huds. Bei Niedermühle, Kreis Thorn; am Gustinsch-See, Kreis Kartaus [1]; *A. Ruta muraria* L. An den Wallmauern des Hornwerkes bei Graudenz [1]; *Ceterach officinarum* Willd. Festungswerke zu Graudenz, an Mauern in dem bisher unzugänglich gewesenen südlichen Theile, neu für Preussen [1 und briefl. Mitth.]; *Phegopteris polypodioides* Fée. Zwischen Szernen und Gedminnen, sowie im Jagen 39 bei Aszpurwen im Kr. Memel; im Kr. Neustadt verbreitet [1]; *Ph. Dryopteris* (L.) Fée. Kunzendorfer Forst im Kreise Mohrunen; am Tuchomer See und zwischen Steinkrug und Bieschkowo im nordwestlichen Westpreussen; westlich vom Bahnhofe Prökuls, sowie in den Jagen 14, 42 und 47 bei Aszpurwen im Kr. Memel [1]; *Aspidium montanum* (Vogl.) Aschers. Auf dem Kellerberg und zwischen der Cedronmühle und dem Kellerberge bei Neustadt, desgl. Westufer des Weissen Sees [1]; *A. cristatum* (L.) Sw. Im Rehteichbruche bei Rosen im Kr. Heiligenbeil; im Bankau'er Walde, am Südrande der Münd'schen Forst zwischen dem Durchbruche der Weichsel bei Neufähr und Heubude und im Walde südlich von Neustadt, nordwestliches Westpreussen; im Kreise Memel am Mingeufer zwischen Szernen und Gedminnen und zwischen Szernen und Gröszuppen, am rechten Mingeufer zwischen Sudmanten-Hans und Dawillen, zwischen Thaleiken-Jakob und Kiaunoden-Görge, im Kieferngehölz westlich vom Bahnhofe Kukoreiten, im Szwenzelter Moor, Darzeppeln, Grikiun bei Memel und nordöstlicher Theil der städtischen Plantage, südlicher Theil des Mikaitischkener Waldes, in Johannishof, Miszeikener Wald, Buttkener

Wald, Gehölz von Dautzkurr, Jagen 34 bei Aszpurwen und Jagen 113 im Tyrusmoor [1]; *A. Boottii* Tuckerm. (*A. cristatum* Sw. var. *uliginosum* Newm.) Bei Lyck im Baranner Forste in den Tatarenbergen in einem Bruche und unweit der Tatarenseen, in der Dallnitz am Rande der Lyckflusswiesen und im Gutter Bruche des Kreises Oletzko [3, vergl. auch die Bemerkungen in meiner Bearbeitung der Farne in Rabenh. Kryptogamenfl. III. 428, 429]; *A. spinulosum* (Retz) Sw. subsp. *dilatatum* (Hoffm.) Sw. im Schutzbezirke Schwarzort im Kreise Memel [1]; über die bei Lyck vorkommenden Varietäten, Formen und Bastarde, vgl. Sanio a. a. O. [3] und meine Bemerkungen in Rabenhorst's Kryptogamenfl. III. 433; *Cystopteris fragilis* (L.) Bernh. Waldschlucht am linken Ufer der Passarge zwischen Kl. Tromp und Pettelkau im Kr. Braunsberg; Grewose im Kreise Mohrungen; am rechten Mingeufer zwischen Sudmanten-Hans und Dawillen und zwischen Sudmanten und Kalwen im Kr. Memel [1]; *Onoclea Struthiopteris* (L.) Hoffm. Im Bachthale der Bohlschau in grosser Menge und am Gossentinbach zwischen Abbau Melwin und Mühle Barlomin, Kr. Neustadt [1]; Tolke mit am Mühlenbach [2]; im Kr. Memel: linkes Ekitteufer zwischen Johannishof und Packmohren, Friedrichsgnade an der Ekitte und zw. Friedrichsgnade und Carlshof; rechtes Ekitteufer zwischen Urbicken und Ekitten; rechtes Mingeufer zwischen Sudmanten-Hans und Dawillen und zwischen Sudmanten und Kalwen; linkes Bebruhneufer in Wallehnen; Schmelte bei Miszeiken [1].

Ophioglossum vulgatum L. Zwischen Rheda und Schmelz in der Gnewauer Forst im nordwestlichen Westpreussen, östlich von den Schiessständen und südlich vom ersten Schiessstande an der städtischen Plantage bei Memel, sowie im Jagen 1 in Grünheide bei Saugen im Kreise Memel, am Fichtenwalde bei Gumbinnen [1]; *Botrychium simplex* Hitchc. Strandtriften zwischen Glettkau und Zoppot [1]; *B. matricariaefolium* A. Br. Zwischen Glettkau und Zoppot [1], bei Lyck in der Dallnitz zwischen Kieferngebüsch [3]; *B. rutaefolium* A. Br. Bei Niedermühle im Kreise Thorn, im Kreise Memel: Plantage zwischen Leuchtthurm und Melneraggener Kirchhof bei Memel, östlich von den Schiessständen an der städtischen Plantage bei Memel, Palwen zwischen Holländ. Mütze und Gedwill-Paul, desgleichen südlich von der Försterei und westlich der Chaussee von Gr. Tauerlauken nach Palwen, Jagen 1 in Grünheide bei Saugen, auf einem Sandfelde zwischen dem Militär-Schiessstande und dem neuangespflanzten Kiefernwäldchen bei Goldapp [1], bei Lyck in der Dallnitz zwischen Kieferngebüsch [3].

Salvinia natans (L.) All. Marienburger Niederung in der Vorfluth zwischen Neunhuben und Ladekopp [2].

Equisetum arvense L. Mit doppeltästigen sterilen Stengeln am Eisenbahndamm bei Bahnhof Braunsberg [1]; var. *boreale* Bong. Im Kreise Memel: zwischen Buddelkehmen und Carlsberg, zwischen

CCXL Bericht der Commission für die Flora von Deutschland 1885.

Januszen und Kl. Daupern, am Mingeufer zwischen Sudmanten-Hans und Gröszuppen, zwischen Sziluppen und Zenkuhnen, sowie im Jagen 34, 40 und 46 bei Aszpurwen [1]; var. *decumbens* G. Meyer. Auf feuchtem Sande am Ufer des Lycker Sees zwischen der Domäne Lyck und dem Birkenwäldchen [3]; var. *nemorosa* A. Br. In der Dallnitz bei Lyck [3]; var. *frondescens* Döll. In nur einem Exemplare bei Lyck auf den Lyckflusswiesen an der Südbahn neben dem Wege [3]; **E. arvense** × **pratense** Sanio. Bei Lyck am Lyckflussumufer bei Rothhof unter den Eltern [3]; *E. silvaticum* L. In den Tatarenbergen im Baranner Forst [3]; *E. pratense* Ehrh. Kunzendorfer Forst und Grewose im Kreise Mohrunge, im nordwestlichen Westpreussen an der Stolpe zwischen Zuckau und Mehlken [1], in der Dallnitz bei Lyck [8]; *E. palustre* L. var. *breviramosum* Sanio. Auf den Lyckflusswiesen an der Mündung des Lyckflusses in den Lycker See [3]; var. *longeramosum* Sanio. Bei Lyck auf den Lyckflusswiesen an der Südbahn am Wege [3]; var. *polystachyum* Willd. Bei Braunsberg zwischen der Sekundärbahn und der Lindenauer Chaussee [1], Schmelte-Ufer zwischen Miszeiken und Sziluppen im Kreise Memel [1]; var. *elongatum* Sanio. Bei Lyck auf den Lyckflusswiesen an der Südbahn am Wege und am Verbindungsgraben der beiden Tatarenseen im Baranner Forst [3]; var. *pauciramosum* Bolle. Bei Lyck auf den Lyckflusswiesen an der Südbahn [3]; var. *tenue* Döll. Bei Lyck auf den Lyckflusswiesen an der Südbahn bei Lyck [3]; *E. limosum* L. var. *Linnaeanum* und zwar „Form mit bis hoch hinauf unter den Scheiden roth gefärbten Internodien“ auf den Lyckflusswiesen in der Dallnitz; var. **virgatum** Sanio. Bruch am Lycker Seeufer; var. *leptocladon* Döll. Im Sunowosee bei Lyck an der Kleinen Mühle [3]; *E. hiemale* L. Im nordwestlichen Westpreussen am Zittno-See, Aussendeich bei Stüblau, an der Chaussee von Quaschin nach Kölln, am Gossentinbach südlich von Pretoschin, zwischen Prangschin und Bankau, Seestrand nördlich der Münd'schen Forst bis zum Weichseldurchbruch von 1840, zwischen Josephau (Josephshof) und Bernadowa und zwischen Oslamin und Rutzau; im Kreise Memel: zwischen Slapszil und Bajohr-Mitzko, am Mingeufer zwischen Sudmanten-Hans und Baiten, Szernener Wald nördlich der Chaussee, zwischen Thaleiken-Jakob und Kiaunoden-Görge, rechtes Aisseufer zwischen Aszpurwen und Dwielen, nordwestlich des Gehölzes zwischen Gelszinnen und Grabszeten, südwestlicher Theil der städtischen Plantagen bei Memel [1], bei Lyck im Zielaser Walde [3]; *E. variegatum* Schleich. Gumbinnen (neu für Ostpreussen) [2].

Lycopodium Selago L. Im Reichteichbruche bei Rosen im Kreise Heiligenbeil in Menge, im nordwestlichen Westpreussen: am Pollenczyner-See, im Walde südlich von Gr. Katz, am Sommerkauer See, an den Seen nordöstlich von der Unterförsterei Kl. Bartel, zwischen Strauchmühle und Wittstock, zwischen Ziessau und der Unterförsterei Starapila

in der Kielauer Forst, in der Gnewau-Neustädter Forst, am Gossentinbach zwischen Abbau Melwin und Smasin, in den Schluchten am westlichen Quellfluss des Cedronbaches bei Neustadt, Blocksberg bei Memel, Buttkener Wald und Jagen 31 in Blimatzen, sowie Jagen 69 zu Wewircze zwischen Stoneiten und Stankaiten im Kreise Memel [1]; var. *recurvum* Desv. Bei Lyck im Zielaser Walde im Ellerbruche, im Baranner Forst im Ellerbruche nahe bei Sybba und in einem Bruche in den Tatarenbergen, im Ellerbruche des Jelittker Waldes im Kreise Oletzko [3]; var. *patens* Desv. Ellerbruch im Zielaser Walde, Sendker Wald, Baranner Forst am kleinen Tatarensee, Fichtenbruch am Rande der Lyckflusswiesen, massenhaft im Jelittker Walde im Kreise Oletzko [3]; var. *laxum* Desv. Ellerbruch im Jelittker Walde [3]; var. *dubium* Sanio. Ellerbruch im Jelittker Walde [3]; var. *appressum* Desv. Sendker Wald, Ellerbruch im Jelittker Walde [3]; *L. annotinum* L. Im nordwestlichen Westpreussen: zwischen Grabowitz und der Unterförsterei Wigodda, am Borrowo-See, im Walde nordöstlich von Kasub, zwischen Ziessau und der Unterförsterei Starapila in der Kielauer Forst, nach S. 18 im Kreise Neustadt verbreitet [1], bei Lyck im Milchbuder Forstreviere spärlich [3]; var. *pungens* Desv. Sendker Wald [3]; *L. inundatum* L. Im nordwestlichen Westpreussen: Bieschkowitz See, am See südlich vom Wege zwischen Alt-Kischau und Fersenau, zwischen den Dünen des Nordufers zwischen Hela und dem Helaer Leuchtthurm, zwischen Zemblau und Bendargau, südliches Seeufer bei Pretoschin, an feuchten torfigen Stellen zwischen Zarnowitz und Gelsin und am Torfsee bei Poblitz, im Kreise Memel: ost-südöstlich von Darzeppeln und Haide zwischen Skranden und Zenkuhnen [1]; *L. complanatum* L. Im nordwestlichen Westpreussen am Pollenczyner See [1], bei Lyck im Zielaser Walde selten [3]; *Isoëtes lacustris* L. Im nordwestlichen Westpreussen von Prof. Caspary [1 S. 40] in 16 Seen des Kreises Neustadt unter Berücksichtigung der Varietäten und Formen festgestellt und zwar: var. *vulgaris* Casp.: forma *stricta* Gay. Espenkruger See, Steinkruger See, Bieschkowitz-See, See von Ustarbau, See von Wigodda, Borrowo-See, Gute-See (See von Gallitza), Karpionki-See; forma *substricta* Casp. Steinkruger See, See von Grabowke; forma *patula* Gay. Espenkruger See, Steinkruger See, Bieschkowitz-See, See von Grabowke, See von Wigodda, Borrowo-See, Gute-See, Karpionki-See; forma *subpatula* Casp. Karpionki-See; forma *falcata* Tausch. Espenkruger See; forma *subfalcata* Casp. Steinkruger See; var. *leiospora* v. Klinggr.: forma *stricta* Gay. Espenkruger See, westlicher Wittstocksee, grosser Ottalsiner See, Bieschkowitz-See, Mühlenteich von Jellenschhütte, Gelonken-See; forma *stricta*, *tenuifolia* A. Br. Mühlenteich von Jellenschhütte; forma *stricta*, *longifolia* Mott. et Vend. Gelonken-See; forma *substricta* Casp. Grosser Ottalsiner See; forma *patula* Gay. Espenkruger See, westlicher Wittstocksee, grosser Ottalsiner See, Bieschkowitz-See, Mühlenteich von Jellensch-

hütte, Gelonken-See; forma *subpatula* Casp. Gelonken-See; forma *falcata* Tausch. Espenkruger See, westlicher Wittstock-See, grosser Ottalsiner See; forma *subfalcata* Casp. Mühlenteich von Jellenschhütte; Fundorte ohne Angabe der dort vorkommenden Formen: See Dom-browo (Caspary), Zittno-See (Lange) und Langen See (Lange) [1]; 1885 in 10 Seen der Kreise Berent und Kartaus, darunter 6, in denen die Pflanze noch nicht angegeben war [2]; *I. echinospora* Dur. See Grabowke bei Wigodda im Kreise Neustadt [1].

2. Baltisches Gebiet (Vgl. S. XXXIX.)

Literatur.

1. H. Ross, Beitrag zur Flora von Neuvorpommern und der Inseln Rügen und Usedom. Vgl. vorjährigen Bericht Nr. 1.
2. C. Arndt, Verzeichniss. Vgl. a. a. O. No. 2.
3. A. Blanck, Uebersicht der Phanerogamenflora von Schwerin, nebst einem die Gefässkryptogamen enthaltenden Anhang; Schwerin 1884. Vgl. a. a. O. No. 3.
4. C. Lützwow, Excursion in Pommern. Vgl. diesjährigen Bericht No. 3.

Polypodium vulgare L. f. *auritum* Willd. Kl. Jannowitz bei Lauenburg [4]; *Asplenium Trichomanes* Huds. Bei Schwerin zerstreut [3], bei Wolgast an der Kirchhofsmauer in Hohendorf [1], Grapitz Kreis Stolp Feldsteinmauer [4]; *A. Ruta muraria* L. Schwerin, in Godern [3], an der Jakobikirche in Greifswald [1]; *Phegopteris Dryopteris* (L.) Fée u. Ph. *polypodioides* Fée. Bei Schwerin zerstreut [3]; *Aspidium cristatum* (L.) Sw. In den kleinen Tannen zu Friedrichsthal bei Schwerin [3]; *Cystopteris fragilis* (L.) Bernh. Bei Schwerin an der Kirchhofsmauer zu Kirchstück [3], Steinwall bei Lancken auf Rügen [1].

Osmunda regalis L. Auf dem Schelfwerder bei Schwerin [3], auf Rügen in den Dünen zwischen Binz und Prora, auf Usedom im Swinemoor, bei Zinnowitz und Peenemünde, Kieshöfer Busch bei Greifswald [1].

Ophioglossum vulgatum L. Wittower Bug auf Rügen, grosses Moor im Rosenthal bei Greifswald [1], bei Schwerin ziemlich verbreitet [3]; *Botrychium Lunaria* (L.) Sw. var. *incisum* Milde. Chausseegraben zwischen Ankerholz und Forsthaus Garvatine Kreis Lauenburg [4]; *B. matricariaefolium* A. Br. Auf dem Dars im Walde bei Boon; auf Rügen in der Granitz [1].

Pilularia globulifera L. Schwerin: auf dem Moor bei Görries [3].

Equisetum silvaticum L. Schelfwerder bei Schwerin [3]; *E. pratense* Ehrh. Bützow, Darnow, Eikhof [2]; *E. litorale* Kühlew. Bei Schwerin an mehreren Orten, besonders am Eisenbahndamm neben

dem Ostorfer See vor Görries, auf hohem Acker am Ziegelsee vor dem Sachsenberge [3], neu für das Gebiet (Dr. E. H. L. Krause betrachtet diese Angabe als sehr zweifelhaft. Red.); *E. palustre* L. var. *fallax* Milde. Auf Rügen am Strande bei Arkona [1].

Lycopodium Selago L. Kieshof bei Greifswald [1]; *L. annotinum* L. Schwerin: Schelfwerder und bei Rabensteinfeld [3]; *L. inundatum* L. Bei Schwerin zerstreut [3]; *L. complanatum* L. Bei Schwerin zerstreut [3], Kl. Jannowitz Kreis Lauenburg [4].

3. Märkisch-Posener Gebiet. (Vergl. S. CXLIII.)

Literatur.

1. Ruhmer, Paeske, Hunger und Zechert, Beiträge zur Flora des nordöstl. Theiles d. Prov. Brandenburg. Vgl. vorjähr. Ber. Märk.-Pos. Geb., No. 2.
2. Potonié, Floristische Excursion nach der Neumark. Vergl. a. a. O., No. 9.
3. Ascherson und Potonié, Floristische Beobachtungen aus der Priegnitz II. Vgl. diesjähr. Ber. No. 6.
4. Taubert, Beiträge zur Flora der Nieder-Lausitz. Vgl. a. a. O., No. 9.
5. Huth, Verzeichniss der seit 1882 neu beobachteten Pflanzen in der Umgebung Frankfurts. Vgl. a. a. O., No. 11.

Schriftliche Mittheilungen.

6. Jaap, Vgl. a. a. O., No. 16.
7. Pfuhl. Vgl. a. a. O., No. 17.
8. Spribille. Vgl. a. a. O., No. 18.
9. Ascherson.

Polypodium vulgare L. P. An der Weichsel bei Getau im Kr. Inowraclaw [8]; *Asplenium Trichomanes* Huds. Schlackenbrücke zwischen Gohra und Lauchhammer [4]; Pritzwalk: Steffenshagen (Feldsteinmauer) [6]; Freyenstein: Halenbeck (Feldsteinmauern) [3]; Altdöbern: Muckwar [4]; Stadtmauer von Landsberg [1]; *A. fontanum* (L.) Bernh. Gewächshausmauern in Sanssouci bei Potsdam; vielleicht nur angepflanzt, höchstens verwildert [9]; *A. Ruta muraria* L. Dobrilugk: Kirchhof und Schlossmauer; Luckau: Stadtmauer [4]; Kirchhofsmauer in Marwitz bei Landsberg [1]; *Phegopteris polypodioides* Fée. Bei Landsberg nur im Kladower Walde und längs der Kladow hinter Schweinebrück; am grossen Schweinefluss in der Grahlower Forst [1]; *Ph. Dryopteris* (L.) Fée. Freyenstein: Halenbeck in Feldsteinmauern [3]; in Waldungen bei Landsberg häufig [1]; Am Kl. Zamitten-See bei Wasserfelde, Wusterwitz - See, Buchenwald zwischen Fürstenau und Zatten, sowie zwischen Idashain und Marzelle, Mühlfluss bei Buchthal, linkes

CCXLIV Bericht der Commission für die Flora von Deutschland 1885.

Ufer des Körnitzflusses von der Holzschleiferei bis Hertelsau und Plötzenfluss zwischen der Werdermühle und Werderbrück [2]; *Aspidium cristatum* (L.) Sw. Spremberg: Moor zwischen Halbendorf und Kromlau [4]; *Cystopteris fragilis* (L.) Bernh. Freyenstein: Feldsteinmauern in Halenbeck [3]; Abhang beim Schützenhause zu Eberswalde!!; bei Landsberg im Buchenwald zwischen Himmelstädt und Schweinebrück spärlich [1]; bei Fürstenau reichlich an einem kleinen Fluss westlich von der Drage, wenig an der Drage zwischen Fürstenau und Zatten [2].

Osmunda regalis L. Lenzen: Gadow; Seedorf [3]; Liebenwerda: Theissa; Dobrilugk: Täuberts Mühle; Sonnenwalde: Lehmanns Teich; Kalau: Werchow; Luckau: Drehna [4]; Landsberg: Hammelbrück; Jägerwerder [1]; var. *interrupta* Milde. Luckau: Wanninchener Mühle [4].

Ophioglossum vulgatum L. Luckau: Wittmannsdorf [4]; Schinderberg bei Conraden nächst Reetz [1]; am Grossen See bei Woldenberg und auf einer Wiese an der Drage bei Buchthal [2]; *Botrychium matricariaefolium* A. Br. Drossen: Chaussee nach Radach (Grassmann) [9]; *B. rutaefolium* A. Br. Nauen: Bredower Forst (Osterwald!) [9].

Pilularia globulifera L. Senftenberg: Bommelteiche, Kaupenteich; zwischen Dobristroh und dem Lugk-Teich; Liebenwerda: Maasdorf; Kalau: Luckaitz; Luckau: Pappelteich bei Fürstl. Drehna [4]; *Salvinia natans* (L.) All. Zwischen Flossholz bei der Marienmühle bei Landsberg [1].

Equisetum Telmateia Ehrh. P. Doliga, Kr. Obornik am steilen sandigen Wartheufer, gegenüber Kiszewo [7]; *E. silvaticum* L. Freyenstein: Ochsenkamp [3]; Grünwalde bei Mückenberg; Dobrilugk; Luckau: Gr. Mehssow, Waltersdorf [4]; Landsberg: Lotzen, Jägerwerder; Knickebeinsee bei Friedeberg [1]; Hauswiese von Auenwalde und südlich vom Dolgensee, Aecker nördlich von Bernsee und bei Langfuhr, am Radacksee und beim Regenthiner Theerofen, rechtes Drageufer zwischen Fürstenau und Zatten, Drage westlich von Steinbusch [2]; *E. pratense* Ehrh. Aecker an der Chaussee zwischen Neu-Schulzendorf und der Pamminer Mühle bei Arnswalde und Grahlower Forst bei Landsberg [1]; Ihnaberge bei Kl. Silber, Thal der Zanze, Drageufer zwischen Fürstenau und Zatten, Körnitzfluss oberhalb Louisenau, Plötzenfluss [2]; Posen [7]; *E. palustre* L. var. *arcuata* Milde. Goldbeck bei Landsberg [1]; *E. hiemale* L. Grahlower Forst bei Landsberg und am Mierenstubben-See bei Zanzhausen [1]; Gr. Welmsee, an der Drage zwischen Fürstenau und Zatten und westlich von Steinbusch, Körnitzfluss nördlich von Hertelsau und bei der Holzschleiferei, sowie nördlich von Louisenau [2].

Lycopodium Selago L. Regenthiner Forst bei Arnswalde und Himmelstädt am Kl. See bei Landsberg; *L. annotinum* L. Marienwalder und Regenthiner Forst bei Arnswalde, Stadforst bei Driesen,

bei Landsberg häufig [1]; Birkenwäldchen beim Kl. Zamittensee bei Wasserfelde, am Zattener Theerofen und Buchenforst zwischen Zatten und Fürstenau [2]; P. Bei Jarken, nördlich von Argenau, Kr. Inowraclaw [8]; *L. inundatum* L. Lenzen; Kyritz [3]; Dobrilugk; Luckaitz bei Kalau; Luckau: Weissagk; Forst: Nosdorf [4]; *L. clavatum* L. Arnswalde: Luftberg bei Reetz; bei Landsberg nur im Walde bei Gennin, Wildenower Forst bei Zanzhausen [1]; P. Posen [7]; in der kgl. Forst nördlich von Argenau, Kr. Inowraclaw und in der königl. Forst südlich von Strelno, Kr. Strelno [8]; var. *tristachya* Hook. Forst zwischen Fischerfelde und dem Gr. Pritzensee, Zattener Theerofen, Kiefernwald zwischen Vorwerk Lüdertswalde und dem Salmer Theerofen, Räumde [2]; *L. complanatum* L. var. *anceps* Wallr. Mönchshaide bei Wutzig [2]; var. *Chamaecyparissus* A. Br. Stolzenberg und Altensorge bei Landsberg, Zanzthal bei Friedeberg [1]; P. Posen [7], kgl. Forst bei Jarken nördlich von Argenau, Kr. Inowraclaw [8].

4. Schlesien. (Vgl. S. CLII, s. auch Mähren.)

Literatur.

1. R. von Uechtritz, Resultate der Durchforschung der schlesischen Phanerogamenflora 1884, 1885 (vgl. vor- und diesjähr. Ber., No. 1.).
2. Formánek, Beitrag zur Flora der Beskiden und des Hochgesenkes. (Oesterr. botan. Zeitschr. 1884, S. 157 u. f., S. 361 (Nachtrag). Vgl. vorjähr. Ber. No. 5.
3. Formánek, Beitrag zur Flora des böhmisch-mährischen und des Glatzer Schneegebirges (Oesterr. Botan. Zeitschr. 1885, S. 155 u. f. Vgl. vorjähr. Ber., No. 6, diesjähr. Ber. No. 3).

Asplenium viride Huds. Riesengebirge: Mauern in St. Peter am böhmischen Hange [1 — vom Ref. schon im Jahre 1878 dort gesammelt!!]; *Phegopteris polypodioides* Fée. Liegnitz: Wasserforst bei Kaltwasser [1 neu für die dortige Flora]; Ziegenhals: Holzberg [1]; *Ph. Robertiana* (Hoffm.) A. Br. Schönau: Eichenberg bei Tiefhartmannsdorf und benachbarte Kalkberge in Menge; Woischnik: Mauer um die Valentinskirche [1]; *Aspidium lobatum* (Huds.) *genuinum* Sw. Stubenseifner Revier, Freiwaldau, oberes Tessthal [3]; *Cystopteris sudetica* A. Br. et Milde. Gesenke: an der Oppa unterhalb der Schäferei [3].

Ophioglossum vulgatum L. Lüben: torfige Gebüsche bei Krummlinde [1]; *Botrychium Lunaria* (L.) Sw. Krummlinde bei Lüben [1]; Labander Wald bei Gleiwitz; zwischen Josephshof und Schwenten und am nordwestlichen Ufer des Schlawa-Sees nächst Kontopp; Grünberg: Saaborer Gruft und zwergig zwischen Droschkau und Dammerau [1]; var. *subincisa* Röp. Hockschar im Gesenke [3]; *B. matricariaefolium* A. Br. Mäuseberg bei Grünberg [1].

Salvinia natans (L.) All. Paproczensteich bei Pless; Przykryteich bei Biassowitz nächst Neu-Berun; Pohlom, Jastrzemb und Mschanna bei Rybnik, überhaupt in vielen Teichen dieses Gebietes; Teiche bei Hrabowa nächst Mährisch-Ostrau [1].

Equisetum arvense L. var. *nemorosum* A. Br. Breslau: Schwoitscher Fuchsberg, hinter Oldern, Koberwitzer Park [1]; Bei Freudenthal im Gesenke [2]; *E. Telmateia* Ehrh. Jastrzemb bei Rybnik [1]; *E. pratense* Ehrh. Schlossberg bei Bobernig nächst Deutsch-Wartenberg [1]; *E. hiemale* L. Lauskower Laubwald bei Trachenberg [1]; am Molkenbache unterhalb Flachenseiffen bei Hirschberg, neu für das Vorgebirge [1]; var. *ramigera* A. Br. Liegnitz: Wasserforst bei Kaltwasser (handschr. Mitth.).

Lycopodium complanatum L. var. *anceps* Wallr. Ober-Weistritz bei Schweidnitz, Holzberg unter dem Hohenzollernstein bei Ziegenhals, Kl. Silsterwitz bei Zobten [1]; *Selaginella spinulosa* A. Br. Fuhrmannstein und Auerhahnbaude im Gesenke [3, vgl. a. a. O., S. 158].

5. Obersächsisches Gebiet. (Vgl. S. CLXII.)

Literatur.

1. R. v. Uechtritz, Resultate der Durchforschung der schles. Phanerogamenflora 1884, 1885. (Funde aus der preuss. Ober-Lausitz. Vgl. Schlesien, No. 1.)
2. Taubert, Vgl. Märk.-Pos. Geb. No. 4.

Hymenophyllum Tunbridgense (L.) Sm. Sächsische Schweiz: nach briefl. Mittheilung und eingesandten Exemplaren im Oktober 1885 von Herrn C. Schiller in Dresden neu aufgefunden.

Blechnum Spicant (L.) Sm. var. *imbricata* Moore. Im Pechgraben des Kiefernberges bei Hohenstein-Chemnitz in Sachsen!! vgl. auch Rabenhorst's Kryptogamenflora. III. 117; *Asplenium germanicum* Weis. Ebersbach bei Görlitz und Rietstein bei Gebhardsdorf [1]; Felsen am linken Muldeufer bei Penig in Sachsen, sehr selten!! (vergl. Rabenh. Krypt. III. 247).

Botrychium Lunaria (L.) Sw. Zwischen Ober-Reichenbach und Mengelsdorf in der Ober-Lausitz [1]; Sachsen: Wegrain von Geringswalde bei Wolkenstein nach der Dreibrüderhöhe!!; *B. rutuefolium* Al. Br. Auf dem Kamme des Erzgebirges auf einem grasigen Haiderücken zw. dem Fusse des Keilberges und dem Hauensteinberge (Wirbelsteine) bei Oberwiesenthal, zerstreut!!

Pilularia globulifera L. Schöps-Niederung zwischen Rietschen und Werda [1]; Spremberg: Schleife; Wolschina-Wiesen [2].

6. Hercynisches Gebiet. (Vgl. S. CLXIV.)

Literatur.

(Nach Haussknecht's vorjährigem Referat (mir unzugänglich gewesen):

1. Mittheil. des botan. Vereins für Gesamt-Thüringen in Mitth. d. Geogr. Ges. f. Thüringen in Jena 1884, 1885.
2. Bertram, Nachtr. z. Flora von Braunschweig 1884.
3. Deutsche botan. Monatsschrift 1884.
4. M. Dürer (Frankfurt a. M.), Manuscript.

Scolopendrium vulgare Sm. Salzdahlum [2]; *Asplenium viride* Huds. Münchenroder Grund b. Jena, Schwarzburger Thal [1]; *A. germanicum* Weis. Saalburg, Zeulenroda [1]; *A. Adiantum nigrum* L. Salzungen: Kloster Allendorf [1]; *Phegopteris Robertiana* (Hoffm.) A. Br. Winterberg bei Grund [3]; *Aspidium Lonchitis* (L.) Sw. Kloster Vesra bei Schleusingen, zwischen Basaltsteinen [1]; *A. lobatum* (Huds.) Sw. Wendhausen [2]; *A. Boottii* Tuckerm. Walbecker Moor, Helmstedt [2]; Teufelsbäder bei Osterode [1]; *Onoclea Struthiopteris* (L.) Hoffm. Seesen [2]; zwischen Schleusingen und Kloster Vesra [1].

Osmunda regalis L. Homburg [4].

Botrychium Lunaria Sw. forma *minor*. Bergwiesen oberhalb Schwarzburg [1]; *B. rutaceum* Willd. Oberhalb Badenhausen [3].

Pilularia globulifera L. Bienrode [2]; Schleusingen [1].

Equisetum Telmateia Ehrh. Bornhausen; zwischen Münchehof und Staufenberg [3].

Lycopodium Selago L. Reitling [2]; *L. complanatum* L. Windhausen [3].

7. Schleswig-Holstein. (Vgl. S. CLXVI.)

(Nach handschriftl. Mittheilung von Timm.)

Asplenium Trichomanes Huds. var. *incisa* Moore. Vor Jahren an einer Feldsteinmauer im Hamburger Walddorfe Volksdorf von Laban und Timm gefunden.

Ophioglossum vulgatum L. In den Ladenbecker Tannen bei Hamburg an einer feuchten Stelle, fast verschollen (Kausch).

Equisetum litorale Kühlew. Hamburg: auf dem Kuhwerder auf frischem Sande am Köhlbrand.

8. Niedersächsisches Gebiet. (Vgl. S. CLXX.)

Quellen:

1. F. Müller, Beiträge zur oldenburgischen Flora. Abhandl. d. naturw. Ver. zu Bremen IX. (1885), S. 111 u. f.

CCXLVIII Bericht der Commission f. d. Flora von Deutschland 1885.

2. Buchenau, Flora von Bremen. 3. Aufl. 1885. (Nach schriftlicher Mittheilung.)
3. Schriftl. Mittheilung von Timm.

Scolopendrium vulgare Sm. ist an dem früheren Fundorte bei Neuenburg wie es scheint verschwunden [1]; *Asplenium Trichomanes* Huds. An der Kirchhofsmauer zu Bockhorn (am Kirchhofsthore zu Oldenbrock verschwunden) [1]; Falkenberg bei Harburg [3]; *A. Ruta muraria* L. An den Kirchthürmen in Rastede und Wiefelstede; massenhaft an der Kirchhofsmauer in Bockhorn [1]; *A. Adiantum nigrum* L. ist von der Kirchenmauer in Dötlingen verschwunden [1]; *Phegopteris polypodioides* Fée. Im Walde hinter dem Mühlenteiche bei Varel; im Urwalde bei Neuenburg [1]; *Ph. Dryopteris* (L.) Fée. Urwald bei Neuenburg [1]; *Aspidium aculeatum* (L.) Sw. ist am früheren Standorte bei Dreiberger in den letzten Jahren vergeblich gesucht worden [1]; *A. Thelypteris* (L.) Sw. Am Zwischenahner und Saager Meere [1]; *A. montanum* (Vogl.) Aschers. Im Vareler Busch und im Walde hinter dem Mühlteich [1]; *A. cristatum* (L.) Sw. Bei Wehgast; Thiens Reeth in Hohelucht; Christiansburg bei Varelerhafen [1]; *Cystopteris fragilis* (L.) Bernh. wurde am früheren Fundorte bei Neuenburg nicht wieder beobachtet [1].

Osmunda regalis L. Früher bei Varel häufig, jetzt in Folge von Ausrottung selten; zwischen Büppel und Jethausen, am kleinen Herrenneun; zwischen Grabstedter Busch und Grabhorn; ein einzelnes Exemplar im Urwalde bei Neuenburg; Füchtel unweit Vechta [1].

Ophioglossum vulgatum L. Am Rande einer Wiese im Hasbruch [1, 2].

Pilularia globulifera L. Brumunds Teich am Büppel bei Varel; Wassertümpel neben der Chaussee Westerstede-Apen [1].

Equisetum Telmateia Ehrh. Die Fundortsangabe „Kreienbrück“ in Böckel's Oldenburg. Gefässkrypt. S. 32 ist eine irrthümliche [1]; *E. litorale* Kühlew. Upjever, Rostrup [1]; *E. hiemale* L. bei Zwischenahn; im Hasbruch [1].

Lycopodium Selago L. Neuenwege bei Varel; Oldenburg [1]; Sottorf bei Harburg [3]; *L. annotinum* L. Schweinebrücker Führen; Fikensolt [1]; Hasbruch; Kimmer Holz; Gegend von Bassum [2].

9. Niederrheinisches Gebiet. (Vgl. S. CLXXIX.)

Literatur.

1. Siegers, Zusammenstellung der bei Malmedy vorkommenden Phanerogamen und Gefässkryptogamen. Programm des Progymnasiums für 1885 (nach Mittheilung von Geisenheyner, vgl. diesjähr. Ber., No. 3).

Schriftliche Mittheilungen:

2. Geisenheyner.
3. Zimmermann, Vgl. a. a. O., No. 10.

Scolopendrium vulgare Sm. An den Abhängen der Lahn im Gebüsch auf lockerem humosem Boden nicht selten bei Balduinstein; Lauenburg, Obernhof (also erst unterhalb Limburg) [3]; Malmedy am Fusse der Nordseite des Abhanges jenseits der Teufelsbrücke [1]; *Asplenium germanicum* Weis. Bei Fachingen unterhalb Diez auf Porphyry und an Felsen (Grünstein) an der Ahr gegenüber Ahrdeck [3]; *A. Adiantum nigrum* L. Zahlreich an der unteren Lahn bei Nassau, spärlich bei Michelbach an der Ahr, auf dem Gipfel des Heidehäuschen bei Hademar im Westerwald [3]; *Ceterach officinarum* Willd. An der Lahn unterhalb Limburg verbreitet, an Felsen bei Fachingen zahlreich, spärlich bei Balduinstein, bei Nassau und Bergnassau an alten Mauern, im Abrthal bei Diez am Ahrdeckfelsen [3]; var. *crenata* Moore sah ich vom Rheingrafenstein bei Kreuznach; var. *depauperata* Wollaston vom Rheinufer unterhalb Lorch, beide für die Rheinlande und letzteres überhaupt für Deutschland neu und entdeckt von Geisenheyner¹⁾; *Aspidium „aculeatum* Sw.“ Idarwald zwischen Kempfeld und Hinzerrath [2]; *A. lobatum* (Huds.) Sw. Häufig an felsigen und schattigen Abhängen der Lahn unterhalb Limburg, z. B. Lauenburg, Obernhof, auch in einer schattigen Schlucht bei Michelbach an der Ahr [3].

Botrychium Lunaria (L.) Sw. Elberfeld: zwischen Hochdahl und Hilden [2].

Lycopodium complanatum L. var. *Chamaecyparissus* A. Br. Elberfeld: Zwischen Somborn und Gräfrath [2].

10. Oberrheinisches Gebiet. (Vgl. S. CLXXXIII.)

Literatur.

1. Mittheilungen des botanischen Vereins für den Kreis Freiburg und das Land Baden 1884, 1885. (Mir nicht zugänglich gewesen; einiges daraus von Ascherson mitgetheilt).
2. Mez. Mittheilung an Ascherson.

Scolopendrium vulgare Sm. Hirschsprung im Höllenthal; Brunnen in Achern, Gamshurst und Weitenung [1]; *Asplenium viride* Huds. Achern: Ein Exemplar an einer Mauer bei Seebach; *A. fontanum* (L.) Bernh. Gartenmauer in Rheinweiler bei Basel; neu für B. [1]; auch am Hirschsprung im Höllenthal [2]; *A. germanicum* Weis. Achern:

1) Vergl die inzwischen veröffentlichte Abhandlung Geisenheyner's, Zwei Formen von *Ceterach officinarum* in den Rheinlanden, in Jahrb. d. nassauisch. Ver. f. Naturk. Bd. 39, S. 51, Taf. 1.

Sasbachwälden spärlich; *Phegopteris Dryopteris* (L.) Fée. Sumpfwald bei Bauerbach [1]; *P. Robertiana* (Hoffm.) A. Br. Freiburg: Münsterthal, Schauinsland [1]; *Aspidium Lonchitis* (L.) Sw. Freiburg: Hofgrund 1 Exempl. [1]; [nach 2 angepflanzt!]; *Woodsia hyperborea* (L.) Koch var. Schlossberg bei Freiburg [2].

Ophioglossum vulgatum L. Hofgrund [1].

Equisetum ramosissimum Desf. Am Rhein bei Griesheim; Wörtfeld bei Griffheim a. Rh. [1].

11. Bayern. (Vgl. S. CLXXXVII.)

Literatur.

1. Prantl, Excursionsflora f. d. Kgr. Bayern, Stuttgart 1884 (hier nach handschriftl. Auszuge des Verfassers).
2. Holler, schriftl. Mittheil. an Prantl.
3. Entleutner, desgl.
4. Prantl, schriftl. Mittheil.

Blechnum Spicant (L.) Sm. Amorbach im Buntsandsteingebiete [1]; *Scolopendrium vulgare* Sm. Ruhpolding in den östlichen bayerischen Alpen [1], Mühlthal bei Weyarn auf der Hochebene [3]; *Athyrium alpestre* (Hoppe) Nyl. Steben im Fichtelgebirgsgebiete [1]; *Asplenium septentrionale* (L.) Hoffm. Schwandorf (neu für das Keupergebiet) [4], Pointalpe im Allgäu [3]; *A. germanicum* Weis. Klingenberg im Buntsandsteingebiete [1], Luxenhübel (Gemeidefels) bei Göttsmanngrün und Burgstall bei Förbau nächst Schwarzenbach a. S. in Oberfranken!! (vgl. auch Rabenh. Krypt. III. 274); *A. Adiantum nigrum* L. Oberfranken und Oberkottzau, Erbendorf, Kupferberg [1] (vgl. auch die Bemerkungen über Subspec. *Serpentini* in Rabenh. Krypt. III. 277); *Ceterach officinarum* Willd. Miltenberg, Amorbach und Klingenberg im Buntsandsteingebiete [1]; *Phegopteris Robertiana* (Hoffm.) A. Br. Steben im Fichtelgebirgsgebiete [1]; *Aspidium lobatum* (Huds.) Sw. Steben im Fichtelgebirgsgebiete [1], in Mangfallgebieten der oberen Hochebene mehrfach [3]; *A. Thelypteris* (L.) Sw. Beuerberg auf der Hochebene, Garmisch in den bayerischen Alpen und Dettingen im Buntsandsteingebiete [1]; *A. rigidum* (Hoffm.) Sw. Haldewangeralpe im Allgäu und Höllenthor bei Partenkirchen [1].

Ophioglossum vulgatum L. Murnau und Waakirchen auf der Hochebene, Aschaffenburg im Buntsandsteingebiete [1], Schleissheimer Weiher auf der unteren Hochebene [2]; *Botrychium Lunaria* (L.) Sw. Neustadt a. d. Saale (neu für das Muschelkalkgebiet) [4], Wolfrathshausen und Benedictbeuern [1], sowie Neureit b. Tegernsee und Pullach auf der oberen Hochebene, Thalham [3].

Equisetum hiemale L. Aschaffenburg [1], Weyarn auf der oberen Hochebene [3], Reichenhall (neu für die Salzburger Alpen) [4].

Lycopodium Selago L. Haspelmoor auf der unteren [1] und Valley auf der oberen Hochebene [3], Heigenbrücken im Buntsandsteingebiete [1]; *L. inundatum* L. Sommerkahlergrund im Buntsandsteingebiete [1], Weyarn auf der oberen Hochebene [3]; *L. complanatum* L. Bernried [1] und Klevers bei Grönenbach [2] auf der oberen und Glon bei Ebersberg auf der unteren Hochebene [2], Aschaffenburg [1], Wegfurt (neu für die Rhön) [4]; var. *Chamaecyparissus* A. Br. Erbendorf im Fichtelgebirgsgebiete, Aschaffenburg [1], Winkelberg bei Bischofsheim (neu für die Rhön) [4]; *L. alpinum* L. Schachenthor in den bayerischen Alpen [1] und Astrachgebiet desgl. [2]; *Selaginella spinulosa* A. Br. Schäftlarn auf der oberen Hochebene [1].

12. Böhmen. (Vgl. S. CXCIV.)

Nach schriftl. Mittheil. Čelakovský's (die Abhandlungen desselben über die Resultate der botan. Durchforschung Böhmens — im Sitzungsbericht d. böhm. Ges. d. Wissensch. 1884/85 — waren Ref. noch nicht zugänglich gewesen).

Ceterach officinarum Willd. Basaltfelsen über dem Schreckenstein bei Aussig, zahlreich, zweiter und viel ergiebigerer Standort in Böhmen; *Aspidium Lonchitis* (L.) Sw. Böhmisches-Mährisches Bergland: Chotěboř und Kardaš-Řečic bei Neuhaus; *Onoclea Struthiopteris* (L.) Hoffm. Dittersbach.

Ophioglossum vulgatum L. Wiesen bei Lissa, Zvole bei Jaroměř, Nesliv bei Pilsen.

Botrychium matricariaefolium A. Br. Bei Chotěboř, Lissa an der Elbe, Pilsen: zwischen Trokavec und Příkosic; *B. rutaefolium* A. Br. Chotěboř.

Equisetum variegatum Schleich. Kladno: Wiese bei Hnidous und bei Libušín (zweiter Standort im Gebiete).

13. Mähren. (Vgl. S. CC. s. auch Schlesien.)

Literatur.

1. Formánek, Beitrag zur Flora d. Beskiden u. d. Hochgesenkes. Vgl. oben Schlesien No. 2.
2. Formánek, Beitrag zur Flora d. böhmisch-mährischen u. d. Glatzer Schneegebirges. Vgl. oben Schlesien No. 3.
3. Formánek, Notizen üb. mähr. Flora ebenda 1884 S. 308. Vgl. vorjähr. Ber. Mähr. No. 4.

Notholaena Marantae (L.) R. Br. (*Gymnogramme* Mett.). Im Thale des Nedwieditzer Baches beim „Spalený mlýn“ nächst Pernstein, der zweite und nördlichste bis jetzt für Mähren bekannte Standort [2]; *Blechnum Spicant* (L.) Sm. Auf einer sumpfigen Stelle im Las bei Rožnau [1];

Rychtařuw les bei Sklené [2]; *Asplenium Trichomanes* Huds., *septentrionale* (L.) Hoffm. und *Ruta muraria* L. An zahlreichen Standorten [1, 2, 3]; *A. germanicum* Weis. mit *A. septentrionale* (L.) Hoffm. Am Misskogel bei Wedrowitz [3]; *A. Adiantum nigrum* L. β *Serpentini* (Tausch). Häufig im Walde beim Thiergarten nächst Stritesch [2]; *Phegopteris polypodioides* Fée und *Dryopteris* (L.) Fée. Verbreitet [1, 2]; *Aspidium lobatum* (Huds.) *genuinum* Sw. Rožnau, Kičera b. Frankstadt, Karlsbrunn und Ludwigsthal [1].

Ophioglossum vulgatum L. Neutitschein: Surnetz; neu für das Gebiet [1]; *Botrychium Lunaria* (L.) Sw. Neustadtl, Wlacsowitz, Frischau [2].

Equisetum Telmateia Ehrh. Sumpfige Wiesen bei Kuntschitz und Rožnau [1]; *E. arvense* L. var. *nemorosa* A. Br. Ratkau, Řasná, Unt. Bory, Witochow [2].

Lycopodium complanatum L. Ochozawald bei Neustadtl, Frischau, Žáková Hora, Wald oberhalb der Rumpoldschen Mühle, Cikhay, Heraletz, Kadau, Saar [2].

14. Nieder-Oesterreich. (Vgl. S. CCIV.)

Literatur.

1. Beck, Flora von Hernstein, Wien 1884.
2. Wiedermann, Aus d. Flora v. Rappoltenkirchen. (Oesterr. Bot. Zeitschr. 1884. S. 88.)
3. Haring, Zur Flora von Stockerau. (a. a. O. 1885. S. 388.)

Scolopendrium vulgare Sm. Am Unterberge, in Felsschluchten bei der Türkenluke nächst Furt, im Dürnbachgraben, in der Misleiten und im Waichthale [1]; *Athyrium alpestre* (Hoppe) Nyl. Im Krummholze am Alpl, Waxriegel, am Abhange des Alpeigipfels gegen das Waichthal und in demselben [1]; *Asplenium vivide* Huds. var. *inciso-crenata* Milde. Am Kitzberg bei Pernitz und nächst der Türkenluke bei Furt [1]; *A. Ruta muraria* L. var. *pseudogermanica* Heufl. In der Misleiten des Schneeberges [1]; *Phegopteris polypodioides* Fée. An der Thalhofriese bei Reichenau [1]; *Ph. Dryopteris* (L.) Fée. Nur in der Voralpenregion des Gahns beobachtet, an der Thalhofriese bei Reichenau und am Silbersberg bei Gloggnitz [1]; *Aspidium Lonchitis* (L.) Sw. In der unteren Gebirgsregion selten, so am Eisernen Thore unweit des Gipfels und im Purbachgraben bei Pernitz [1]; *A. Thelypteris* (L.) Sw. Die Standortangaben „auf Felsen in der Thalhofriese und im Höllenthale“ sind fraglich; *Cystopteris fragilis* (L.) Bernh. In der Alpenregion des Hernsteiner Gebietes selten, so in Felsritzen am Ochsenboden, im Schneeegraben bei 1850 m; *f. stenoloba* A. Br. Im Sierningthale bei Guttenmann [1]; *C. montana* (Lam.) Bernh. Schluchten um den Schneeberg: Thalhofriese, am Gahns, am Kuhschneeberge am Anstiege vom Gschaid aus, im Schneeegraben am Alpeigipfel bei 1700 m, tiefer blos in der Boding bei Rohr, ca. 800 m [1].

Ophioglossum vulgatum L. In der Stockerauer Au besonders auf tiefer liegenden Wiesen und in Gräben sehr häufig [3]; *Botrychium Lunaria* (L.) Sw. Helenenthal bei Baden, am Oehler, am Unterberg, Handlesberg und auf allen Wiesen der Krummholz- und höheren Voralpenregion des Schneeberges [1]; *B. virginianum* (L.) Sw. An der Thalhofriese bei Reichenau nächst der Holzknechthütte und auf dem Plateau des Saurüssels unfern der Ochsenhütte [1] (neu für das Gebiet).

Equisetum Telmateia Ehrh. Im Ebelthale nächst Furt (mit f. *frondescens* A. Br.) und bei Buchberg [1]; *E. limosum* L f. *uliginosum* Mühlb. und *attenuatum* Milde. Im Schwarzauthale von Schwarzau bis Zellenbach [1]; *E. ramosissimum* Desf. Bahndamm bei Vöslau, an der Schwechat bei Baden (auch die f. *gracile* A. Br.), an der Schwarzau bei Gloggnitz und Schläglmühl [1]; *E. hiemale* L. Am Bache zwischen „Au am Kragging“ und Krenstein [2], im Hernsteiner Gebiete nur im Ebelthale bei Furt [1]; *E. variegatum* Schleich. Bei Buchberg [1], in der Schottergrube in der Stockerauer Au [3].

Lycopodium Selago L. Im Mieselthale, am Alpeleck, auf der Westseite des Kaisersteines bei 2000 m [1]; *L. complanatum* L. Im Hernsteiner Gebiete nur im Höllenthale [1].

15. Steiermark. (Vgl. S. CCXIV.)

Literatur.

1. Preissmann, Zur Flora der Serpentinberge Steiermarks. (Oesterr. Bot. Zeitschr. 1885. S. 261.)
2. Heimerl, Floristische Beiträge zur Flora der Rottenmanner Tauern in Ober-Steiermark. (Verhandl. d. zool.-bot. Ges. zu Wien XXXIV. 1885; nach handschriftl. Mittheil. von Krašan.)

Polypodium vulgare L. var. *acutum* Wallr. Kirchdorfer Serpentinstock bei Pernegg a. d. Mur [1]; *Pteridium aquilinum* (L.) Kuhn var. *lanuginosum* Hook. Kraubath [1]; *Athyrium alpestre* (Hoppe) Nyl. Im Walde um die „Klackalm“ nächst St. Johann in den Rottenmanner Tauern [2] (neu für das Gebiet); *Asplenium adulterinum* Milde. Ebenda mit *A. Trichomanes* und *A. septentrionale*, doch ohne *A. viride*. In der Gulsen bei Kraubath mit *A. viride*, Tanzmeistergraben bei Kraubath [1]; *A. Adiantum nigrum* L. β *Serpentini* (Tausch) ebenda [1]; *Cystopteris montana* (Lam.) Bernh. Häufig in der „Sunk“ nächst Hohentauern [2].

16. Kärnten. (Vgl. S. CCXVIII.)

Literatur.

Preissmann, Beiträge zur Flora von Kärnten. (Oesterr. Bot. Zeitschr. 1884. S. 386.)

Athyrium alpestre (Hoppe) Nyl. Bei der Bodenhütte auf der Kor-
alpe; *Asplenium viride* Huds. Lattenberg bei Wolfsberg, Friesach; *A.*
Trichomanes Huds. Lattenberg bei Wolfsberg; *A. septentrionale* (L.)
Hoffm. Auf Serpentinblöcken unterm Jungfernsprung bei Heiligenblut,
Quoppnitzgraben bei Greifenburg; *Aspidium Lonchitis* (L.) Sw. Küh-
wegeralpe bei Hermagor, Eggeralpe bei Greifenburg; *Cystopteris fragilis*
(L.) Bernh. var. *anthriscifolia* Koch. Spital a. D.; subsp. *alpina* (Desv.).
Unter dem Zellonkofel auf der Plöcken, Spitze des Obir; *C. montana*
(Lam.) Bernh. Waldregion des Obir am Wege von Kappel aus.

Equisetum pratense Ehrh. Am Fusse des Lattenberges oberhalb
Wolfsberg; *E. variegatum* Schleich. Quoppnitzbach-Gerölle nächst der
Drau bei Greifenburg, Geröllfelder am Raibler See.

Lycopodium Selago L. Felsen nächst der Bodenhütte auf der Kor-
alpe; *L. annotinum* L. Heiligenblut; *L. complanatum* L. Wälder bei
Krumpendorf; *L. clavatum* L. Hermagor; *Selaginella spinulosa* A. Br.
Kühwegeralpe.

17. Krain. (Vgl. S. CCXXV.)

Literatur: Preismann. (Vgl. oben Kärnthen.)

Cystopteris montana (Lam.) Bernh. An den Weissenfelser Seen.

Equisetum variegatum Schleich. In den Thälern im Quellgebiete
der Save in Ober-Krain (Krašan, handschriftl. Mittheil.).

18. Oesterreichisches Küstenland. (Vgl. S. CCXXIX.)

Literatur.

1. Untchj, Nachträge und Berichtigungen zur Flora von Fiume.
(Oesterr. Bot. Zeitschr. 1884. S. 169.)

2. Hirc, Floristisches aus Croatien. (a. a. O. S. 284.)

3. Untchj, Exsiccaten von Pola (vgl. vorjähr. Ber. No. 14) und

4. Hirc, Flora Okolice Bakarske (vergl. a. a. O. No. 6), beide
nach handschriftl. Mittheil. von Freyn.

Pteridium aquilinum (L.) Kuhn. Abbazia [2]; *Scolopendrium vul-*
gare Sm. Abbazia [2], in einer Foiba bei Pola [3]; *Asplenium Pe-*
trarchae DC. Lokvica-Höhle bei Buccariza [2]; *A. Ruta muraria* L.
„*β. Matthioli*“. Am Scoglio S. Marco [4]; *Aspidium lobatum* (Huds.)
Sw. In einer Foiba bei Pola [3]; *A. rigidum* (Hoffm.) Sw. Auf dem
Monte Maggiore bei Fiume oberhalb Vela Ucka [1].

Ophioglossum lusitanicum L. Pola [3].

19. Tirol. (Vgl. S. CCXXXIV.)

Literatur.

1. Leithe, Beiträge zur Kenntniss der Kryptogamenflora von
Tirol. (Oesterr. Bot. Zeitschr. 1885. S. 129.)

2. Luerssen, Farnpflanzen in Rabenhorst's Kryptogamenfl. III. S. 233.

Asplenium lepidum Presl. Val di Non: schattige Dolomittfelsen bei Tuenno und Pontalto nächst Cles [2]; *A. germanicum* Weis. Schieferfelsen hinter Amras [1]; *Aspidium aculeatum* (L.) Sw. Steile Waldstellen im Volderthale, z. B. links vom Wege nach Windeck [1]; *A. Lonchitis* (L.) Sw. Felsklüfte am Largozer Joche [1]; *A. Filix mas* (L.) Sw. „var. *umbrosum*.“ Bachufer unter dem Auerbauer im Volderthale [1]; *Onoclea Struthiopteris* (L.) Hoffm. Am Bachufer beim „Drechsler“ im Volderthale [1].

Botrychium Lunaria (L.) Sw. Arzbachthal nahe der Alpe am Rosenjoch, auf den Zirler Mähdern ober der Kranabitterklamm [1].

Equisetum limosum L. var. *Linnaeanum* Döll. Im See bei Mösern zwischen Seefeld und Telfs [1].

XXIII. Characeen.

Referent: P. Magnus.

Literatur.

1. F. Ludwig, Ida-Waldhaus bei Greiz. Vgl. Obersächsisches Gebiet, No. 2.
2. F. Cohn im Bericht über die Thätigkeit der botan. Section d. Schlesischen Gesellschaft für vaterl. Kultur im Jahre 1885. S. 206. (Botan. Centralblatt 1885. Bd. XXIV. S. 284.)
3. Bericht über die 23. Versammlung des preussischen botan. Vereins zu Memel am 7. October 1884. Vergl. Preussen, No. 1.
4. Bericht über die 24. Versammlung des preussischen botan. Vereins zu Preussisch-Stargard am 6. October 1885. Vergl. Preussen, No. 2.
5. Friedr. Leithe, Beiträge zur Kenntniss der Kryptogamenflora von Tirol. (Oesterr. botan. Zeitschrift. XXXV. (1885) S. 9—11.)

Nitella syncarpa (Thuill.) Ag. Hirschweiher bei Loretto nächst Hall; f. *microcephala* und f. *leiopyrena* Abzugsgräben des Völser Sees ober Innsbruck [5]; *N. opaca* (N. et Esenb.) Ag. Lange See (Kr. Pr. Stargard) bei Kleschkau (Kr. Berent) (Caspary) [4]; *N. flexilis* (L. pr. p.) Ag. Ida-Waldhaus bei Greiz [1]; *N. gracilis* (Sm.) Ag. See Okunowo, Kr. Kartaus (Caspary) [4]; *N. batrachosperma* A. Br. Im Dranczt-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Luerssen Christian

Artikel/Article: [Pteridophyta. CCXXXVII-CCLV](#)